Wildeck/Mö

Glücklicher Punktgewinn, die Zweitligakegler von AN Bosserode punkten beim direkten Konkurrenten in Gilzem.

2. Bundesliga Süd

SK Eifelland Gilzem - AN Bosserode 2:1 (47:31) 5246:5067

Das Glück war sicher auf Seiten der Bosseröder Bundesligakegler, aber verdient ist der Punktgewinn beim Titelkonkurrenten aus Gilzem dennoch, mit dem Mindestmaas von 31 Einzelwertungspunkt gelang der wichtige anvisierte Teilerfolg.

Der Startblock ging klar an die Gastgeber, mit 926 und 921 Holz setzten sie klare Zeichen, bei den Wildeckern erspielte Andreas Sekulla gute 896 Holz, die im weiteren Spielverlauf noch viel Gewicht haben sollten. Justin Ehling war mit 828 Holz mehr als unzufrieden, aber am Ende sollte auch seine Zahl immens wichtig werden.

Im Mittelblock fanden Michael Reith und Stefan Michel keine Einstellung zur Bahn und erzielten nur Ergebnisse um die 800er Marke – aber auch die Gastgeber leisteten sich erste Schwächen, mit 867 Holz waren sie noch zufrieden, die 823 Holz von Tobias Feld eröffneten den Wildecker doch noch die Chance auf den Teilerfolg.

Ähnliches Bild im Schlussblock bei den Gilzemern, 849 und 860 Holz bedeuteten in diesem Spiel nur Mittelmaas. Auf Seiten von AN Bosserode zeigte Tobias Brill mit tollen 910 Holz eine ganz starke Leistung, das drittbeste Ergebnis des Spiels, Blockpartner Rene Windolf zeigte sich dann nervenstark und überspielte mit 830 den schwächsten Akteur der Gastgeber und den Einzelwertungspunkt war dann doch Beute der Bosseröder Kegler.

Damit verteidigten die Wildecker die Tabellenführung vor dem SKV Trier der in Neuhof einen Punkt holte. Kirchberg liess gegen Stromberg, wie auch Saarbrücken gegen Hüttersdorf nichts anbrennen, die KSG Mittelhessen kann derweil schon einmal für die Playdowns planen, gegen Oberthal II gab es eine Heimniederlage mit fünf Holz Rückstand und teils extrem schwachen Ergebnisse den Heimspieler.

Bosserode: Justin Ehling 828 Holz / 4 Einzelwertungspunkte, Andreas Sekulla 896 / 9, Stefan Michel 796 / 1, Michael Reith 807 / 2, Rene Windolf 830 / 5, Tobias Brill 910 / 10.

Hessenliga

KSG Hönebach-Ronshausen – KSV Wetzlar 3:0 (52:26) 4803:4495

Lockerer Heimsieg für die Kegler der KSG Hönebach-Ronshausen im Spiel gegen den KSV Wetzlar. Der Hessenligist klettert damit auf den vierten Rang und hat ein ausgeglichenes Punktekonto. Rene Sufin und Thorsten Schaub waren mit jeweils 827 Holz die beiden besten Spieler der KSG, der Rest des Team, angeführt von Lars Merkert, erzielte Ergebnisse zwischen 794 und 774 Holz.
Hönebach-Ronshausen: Lars Merkert 794 / 9, Rene Sufin 827 / 12, Thomas Schaub 788 / 7, Lars Schmidt 793 / 8, Jörg Sekulla 774 / 5, Thorsten Schaub 827 / 11.

Verbandsliga Nord

GH Raßdorf – SKG Eschwege 3:0 (54:24) 4803:4495

GH Raßdorf holt Luft im Abstiegskampf der Verbandsliga Nord, mit einem klaren 3:0-Heimsieg gegen Rommerz rückt das Team wieder an die anderen Mannschafen heran. Angeführt von Thomas Breuer (804) und Florian Adam (803) die beide die 800er-Marke knackten gewannen die Wildecker mit über 300 Holz Vorsprung gegen die stärker eingeschätzten Eschweger. Auch Felix Bauer (756) und Dietmar Torreiter (747) konnten vollauf überzeugen und blieben ebenso über allen Gästespielern die Ergebnisse zwischen 742 Holz und 666 Holz erzielten. GH Raßdorf bleibt zwar auf dem letzten Platz der Verbandsliga, hat durch den Erfolg aber den Anschluss an die anderen Teams wieder hergestellt.
Raßdorf: Felix Bauer 756 / 10, Florian Messer 697 / 5, Florian Adam 803 / 11, Thomas Breuer 804 / 12, Lukas Torreiter 736 / 7, Dietmar Torreiter 747 / 9.

Hochspannung kehrt im Meisterschaftskampf der Bezirksoberliga Nord-Ost der Sportkegler ein, Süß verlor überraschend klar in Fulda, Hönebach-Ronshausen siegt in Großalmerode. Baunatal II ist mit einem Sieg in Kassel ebenso mitten im Titelrennen, wie auch Sontra III das in Kathus gewann. Vier Teams und nur einen Platz der zum Aufstieg berechtigt.
Die KSG Hönebach-Ronshausen II gewann sein Auswärtsspiel beim SKC Großalmerode am Ende deutlich, hatte aber weit mehr Mühe als vorher erwartet. Karl-Heinz Renelt sicherte seinem Team mit 757 Holz und der Tagesbestleistung alle drei Zähler auf den Bahnen im Nordhessischen. Der TSV Süß enttäuschte im Auswärtsspiel bei GF Fulda II auf ganzer Linie, das Team verpasste den angepeilten Teilerfolg deutlich und hatte mit Roy Hertnagel und 725 Holz seinen besten Kegler – bei den Hausherren überragte Frank Habermehl mit 812 Holz.

In der Bezirksliga hatte die KSG Hönebach-Ronshausen III immens viel Glück beim knappen Heimsieg gegen SKS 9 Fulda II, ganze acht Holz trennten die beiden Teams am Ende. Die KSG wird aber mit den zwei Siegpunkten durchaus zufrieden sein – bester Kegler der Hausherren war Guido Schubert mit 759 Holz, bester Gast war Jürgen Krenzer mit 770 Holz.